

Der Tauern

BEITRÄGE ZUR KULTUR- UND HEIMATGESCHICHTE HOHENTAUERN
HERAUSGEBER: DR. ALOIS LEITNER, 8785 HOHENTAUERN 23. | 28.Jg. | NR. 80 | Juni 2015

Greif- und Hühnervögel, Tauben, Eulen, Racken und Spechte in unserer Heimat

Text und Fotos Heinz Kolland / Hohentauern (Teil 2)



Einleitung

Die Ausgabe DER TAUERN Nr. 76/2014 befasste sich mit den in unserer Umgebung lebenden oder hier durchziehenden Schnepfen sowie Wasser- und Sumpfvögeln. Sie kommen im Gegensatz zu jenen, die in dieser Ausgabe in den Mittelpunkt rücken, in niederen Regionen vor.

Raufußhühner und die meisten Greifvögel haben in höheren Regionen ihren Lebensraum. Dazwischen siedeln sich Racken, Eulen, Kauze, Spechte und Falken an. Fast alle Arten sind Brutvögel, die bei uns nisten, nur Gänsegeier, Eisvogel und Wiedehopf sind Durchzügler.

GATTUNG: RAUFUSSHÜHNER – TETRAONIDAE

Das Auerhuhn ist trotz seiner hohen Ansprüche an seine Lebensräume in den Bergen um Hohentauern gut verbreitet. Am häufigsten findet man es in alten, unberührten Bergwäldern. Mit einer Größe von bis zu 90 cm und einem Gewicht von 4-5 kg gehört es zu unseren größten und schwersten Vögeln. Die Henne ist mit 54-63 cm und einem Gewicht von ca. 2,5 kg deutlich kleiner und leichter als der Hahn. Am besten zu beobachten sind die Auerhühner während der Balzzeit im April/Mai in der Morgendämmerung, wo die Männchen zuerst am Baum und dann am